Der Sicherheitsrat,

*Erkennt an, dass* im Sudan und Südsudan eine gestörte Infrastruktur vorliegt. Ein Großteil der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze, dazu kommt, dass einige Gebiete von dem restlichen Land abgeschottet liegen,

*Nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis*, dass das gesamte Land ausschließlich lückenhaft von Energie-, Wasser, Telekommunikations- und Verkehrssystemen erschlossen ist,

*Erwartet*, dass die Infrastruktur wiederaufgebaut werden muss:

1. Der Aufbau der Infrastruktur wird prozentual gleichmäßig von den beteiligten Staaten in den Vereinten Nationen finanziert, abhängig des BIPs

a. Die finanziellen Leistungen gelten, solange die Vorkehrungen laufen,

2. Die Eigenständigkeit der unterstützten Staaten sollte ausgebaut werden, indem eigene unabhängige Verkehrs- und Versorgungssysteme erweitert werden:

a. Die Staaten Sudan und Südsudan durch den Ausbau von Straßen stabilisiert werden:

i. Regelmäßige Überwachungen und Sicherungen gewähren die Instandhaltung der Straßen während dem Krieg

b. Das Elektrizitätsnetz ausgebaut wird:

i. Einbindung aller Haushalte;

ii. Arbeitsleistungen sollen durch Elektrizitätszugang vereinfacht und unterstützt werden;

iii. Stromleitungen weder unterirdisch von Hilfsorganisationen weitläufig verlegt;

3. Öffentliche Gebäude werden errichtet, sobald eine langfristige Waffenruhe beschlossen wird:

a. Um die Kommunikation zu fördern;

b. Die Gemeinschaft im Landesinneren zu stärken;

c. Weiterbildungsmöglichkeiten im Land zu stellen.